

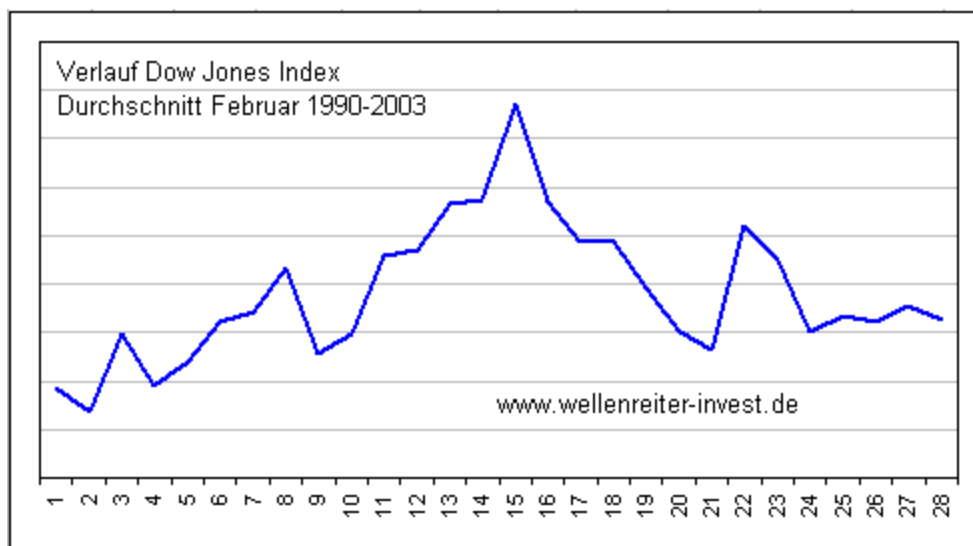
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

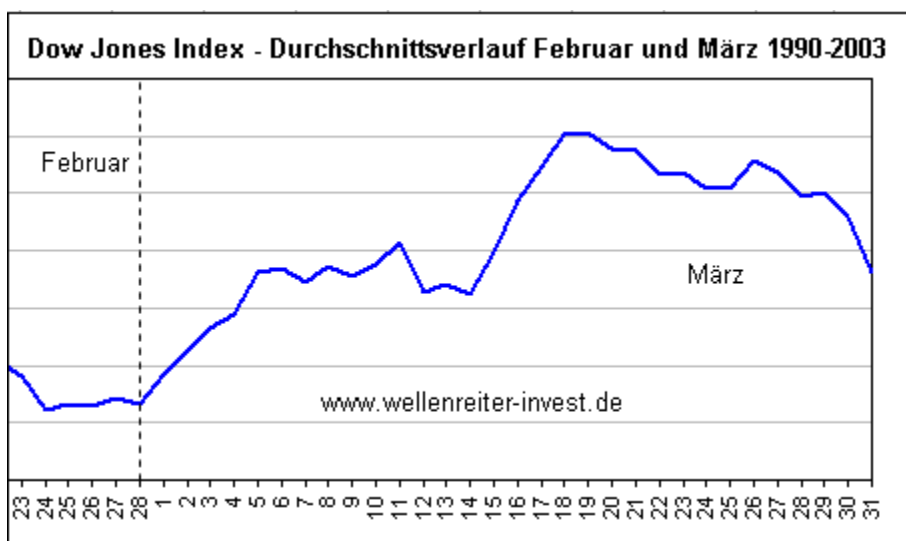
Donnerstag, den 26. Februar 2004

Guten Morgen!

Nachfolgend wollen wir dem Leser unsere Gedanken für den Monat März anbieten. Doch zunächst ein Blick zurück. Der aktuelle Monat Februar ist seinem Durchschnittsverlauf der vergangenen 14 Jahre im Dow Jones Index recht nahe gekommen. Das Muster – steigende Kurse bis zur Monatsmitte, dann fallend bis zum Monatsende – hat sich bestätigt.

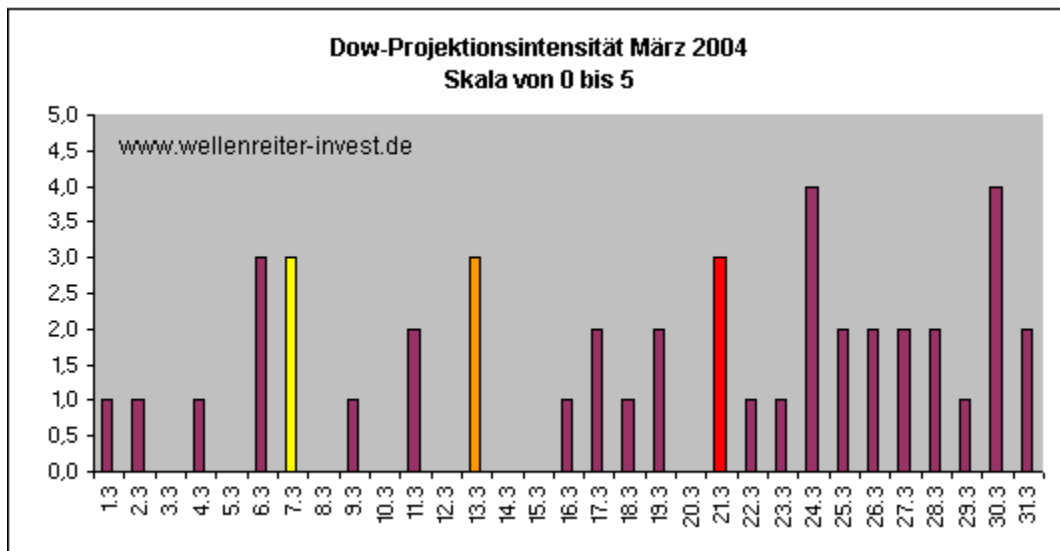


Auch der Verlauf des Januars entsprach in etwa seinem Durchschnittskursverlauf. Der Blick auf den März zeigt, dass der am Montag beginnende dritte Monat des Jahres in der Regel sehr bullisch startet. In der zweiten Woche verfällt er in eine Handelspanne, bevor er Mitte des Monats nochmals zur Bärenjagd bläst. Nach dem Verfallstag setzt häufig ein Abverkauf ein.



Wie bullisch diese erste Märzwoche ist, zeigt die Tatsache, dass sie seit 1990 in jedem Jahr positiv verlaufen ist. Ausnahme war das Jahr 1992 – nur die ersten drei Tage im Plus – sowie das vergangene Jahr, das am 11. März den positiven Wendepunkt brachte, aber bis dahin noch durchsackte.

Vergleicht man das obige Chart mit dem aktualisierten Zeitprojektschart für den März, so spiegeln sich diese Wendepunkte dort wieder. Der 6. u. 7. März sind ein Samstag und Sonntag. Bei einem angenommenen bullischen Verlauf würde die Aufwärtsbewegung am 5. oder 8. März stoppen.



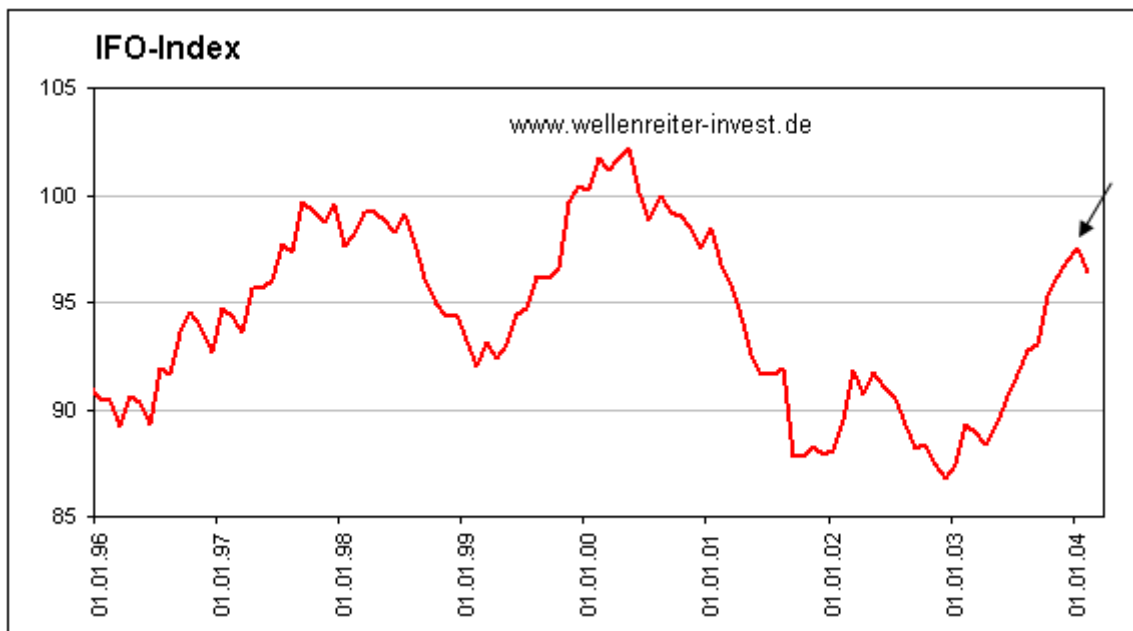
Darüber hinaus lassen sich auf dem obigen Chart der 13.3. als der Positionierungstag für die Verfallswocche sowie der 21.3. der Verfallstag als wichtige Tage ausmachen. Dem Verfallstag im März kommt häufig eine große Bedeutung zu; in der Regel beugt er das Marktgeschehen in Richtung Abverkauf. So sollte man auch in diesem Jahr auf den Zeitraum zwischen dem 21. und 31.3 keine allzu großen bullischen Hoffnungen setzen. Die letzten März-Tage zeigen allesamt hohe Intensität, die am 30.3. einen Höhepunkt findet.

Dow Jones Index 1994 Tageschart



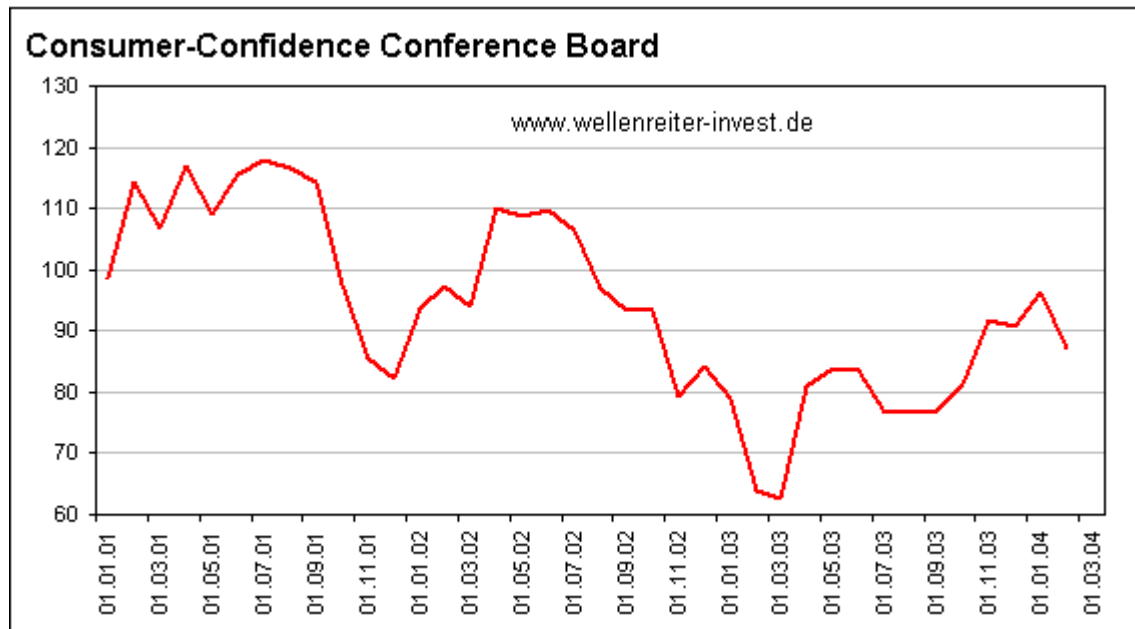
Am 5. Februar hatte ich das obige Chart von 1994 bereits dargestellt, doch eine Wiederholung an dieser Stelle lohnt. Vor 10 Jahren bedeutete der Termin um Mitte Februar ebenfalls ein Hoch, allerdings bereits ein sekundäres. Der März verlief positiv, bevor es ab dem Verfallstag zu einem deutlichen Sell-Off kam, der fast schon panikartige Züge hatte.

Das Geschäftsklima in Deutschland – repräsentiert durch den IFO-Index - entwickelte sich zum ersten Mal seit knapp einem Jahr wieder zurück. Der Wert für den Februar beträgt 96,4 Punkte.



Quelle: www.IFO.de

Das Verbrauchervertrauen in den USA – gemessen durch das Privatunternehmen „Conference Board“ – lässt ebenfalls Schwächen erkennen. Im Februar fiel es auf 87,3 Punkte; im Januar wurden 96,4 Punkte gemessen (siehe nachfolgendes Chart).



Quelle: Conference Board

Fazit: Sowohl das Geschäftsklima in Europa als auch das Verbrauchervertrauen in den USA zeigen erste Schwächen. Mit Interesse dürfen deshalb die ISM-Zahlen am Montag erwartet werden, die das Geschäftsklima in den USA messen.

Zu den Märkten.

1,34 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; schwaches Volumen; bisher kein Ausbruch aus der Handelsspanne. Das Aufwärtsvolumen betrug 941 Mio., das Abwärtsvolumen 380 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 75% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.602 Punkten um 35 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 5 Zähler und endete bei 1144 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2023 Punkten um 0,9% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,8% im Plus. Das schnelle Geld scheint einzusteigen.

Der Transport-Index stieg um 0,3% auf 2869 Punkte.

Größte Gewinner: Halbleiter, Small Caps; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 113,047 Punkten, was einer Rendite von 4,9% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 35,68 Dollar. Erdgas endete bei 5,23 Dollar.

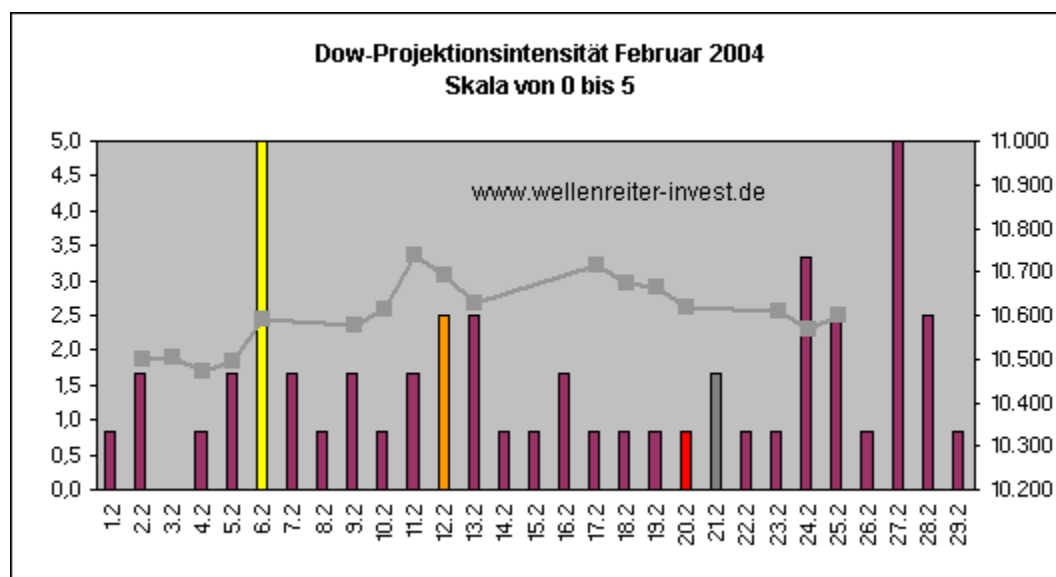
Der Dollar Index stieg auf 87,32 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 396,60 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,53 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 1,2% und fiel auf 221,67 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 1,1%; er endete bei 98,39 Punkten. Newmont Mining gewann 64 Cent und endete bei 43,13 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 6,1% auf 14,93 Punkte; der VXN endete bei 23,55 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,76 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 63%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 30,92 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 6.2; 27.2



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Der gestrige Tag verlief positiv, doch noch sind nicht alle Widerstände im Dow beseitigt, wie das folgende 60min Chart zeigt.

Dow Jones Index 60min Chart



Copyright eSignal

Die auf dem 60min-Chart des Dow mit einem Kreis bezeichnete Region bietet zunächst Widerstand. Anschließend könnte der Index nochmals zurückfallen, um dann die erwartete Aufwärtsbewegung anzugehen. Da das Jahreshoch nur 150 Punkte entfernt ist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass im März ein neues Jahreshoch erzielt wird.

Der 50-Tages-Durchschnitt böte den idealen Beginn für eine Aufwärtsbewegung, doch erscheint mit nicht mehr sicher, ob diese Linie noch erreicht wird. Dafür müsste der Index noch gut 100 Punkte verlieren.

Als Handelsvehikel für einen Long-Trade kommt das folgende Papier in Frage: Dow Jones MINI Long der ABN-Amro, WKN 238130, ISIN NL0000300754, Geld-Brief Spanne 20 €-Cent, Kurs gestern bei etwa 18,50 pro Zertifikat, Hebel 4,55

Um einzusteigen, möchte ich den heutigen Verlauf abwarten. Der morgige Freitag ist ein großer Zeitprojektionstag. Dann lässt sich wahrscheinlich ein günstiger Kaufpunkt erkennen.

Absacker

Die Angst vor einem inflationären Commodity-Boom beschreibt der britische „Independent“.

http://news.independent.co.uk/low_res/story.jsp?story=494776&host=3&dir=97

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest